

Memento

in meinem jahrelangen Magenleiden gefunden.“ „Innigen Dank dem hl. Judas Thaddäus für Erhörung in einem schweren Anliegen, bei Nerven- und Gemütsleiden.“ „Dank dem hl. Josef und dem hl. Antonius für wunderbare Erhör-
rung“.

Dank und Bitte.

Obererthal, Oberpleichfeld, Gramschag, Gmünd, Brien, Wiesbaden, Salach, Westernhausen, Tirschenreuth, Cannstatt, Thüngersheim, Dettelbach, München, Gmünd, Feldwies, Karlstron, Hörden, Herbrachhofen, Sasbach, Oberstdorf, Windmais, Grombach, Barmen, Bochum, Neuentkirchen, Briesheim, Alfter, Luxemburg, Emmerke, Cöln, Spurtenbach, Altenberg, Wehrden (Saar), Eßlingen, Hallschlag, Düsseldorf, Grevenbroid, M. Speldorf, Widdeshoven, Eisdorf, Brilon, Heppendorf, Sulzbach, Ziegelbrücke, Widnau, Basel, Mühlheim, Zürich, Altstetten, Gersau, Frauenfeld, Hilders, Ludwigshafen, Würzburg, Weihungszell, Eglofs, Wasen- teegenbach, Thüngersheim, Hundsanger, Mehle, St. Peter, Deutmannsdorf, Breslau, Hamburg, Glottau, Schirgis- walde, Bitterfeld, Aschau, Krumbach, Röh, Altsching, Brilon, Disternich, Neustadt, Schirgiswalde, Dresden, Rowag, Unterdeuffteten, Altstädten, Erding, Mühldorf, Fulda.

Gebetsempfehlungen.

Eine kufleidende Frau. Um glückliche Heirat. Ein Ner- venleidender. Verschiedene Familienanliegen. Ein schweres Anliegen. Auf Abwege geratener Familienvater. Um See- lenfrieden. Ein schwerkrankes Mädchen. Dringende Fa- milienangelegenheit. Seelische Bedrängnisse. Ein schwer kranker Familienvater. Um guten Ausgang einer Gerichts- sache. Ein Soldat um Heilung seines Armes. Um Glück u. Segen in der Familie und Geschäft. Für einen ungeratenen Sohn und mehrere Kranken. Um Hilfe in schwerem Ner- venleiden. Verhütung einer Mißhe. Sinnesänderung eines Sohnes. Baldige gute Stellung, Gesundheit und Frieden in der Familie. Hilfe in schwerem Anliegen. Drük- tendes Familienkreuz. Erfüllung eines Herzenswunsches. In schweren Nervenleiden. Um gute Prüfung, Anstellung und Beicht. Um Hilfe in Krankheit. Zum hl. Josef um Gesund- heit. Um Zufriedenheit im Berufe. Bekämpfung der Lei- denschaft des Jornes. Eine schwerkranke Person. Glückliche Standeswahl. Guter Geschäftsgang. Befreiung von böser Gewohnheit. Ein krankes Kind. Eine nervenkrankte Toch- ter. Um Besserung langjähriger Beschwerden. Um Frieden in der Ehe. Um guten Fortgang im Studium. Um Erlan- gung einer guten Wohnung. Um Rat und Hilfe in einem schweren Anliegen, um Sinnesänderung, um Trost und Hilfe in großem Kummer und Sorgen! Ein schwerkranker Bene- dictinerpater.



Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohl- tätter-Mehrbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Karl Bischofsberger, Hof, Oberegg. Berta Just, Wil. Alois Steiner, Wollerau. Jgfr. Josepha Mähler, Balgach. Emil Mittler, Gersau. Frau Anna Gisler, Altdorf. Hochw. Rämmerer Bischofsberger, Jonschwil. Hochw. Adler, Pfarrer, Fellenbach. Hochw. P. Rilian, D. Cap., Luzern. Peter Leuppi, Zürich. Kaspar Schwegler, Solothurn. Elisabeth Rauenhoff in Verne. Josef Weber in Dudelingen. Susanna Hüfeler in Ehlenz. Gertrud Jeyen in M.-Glabbach. Herrn Maes in Cöln-Rath. Anton Königshaus. — Hermann Evers, Frau Ww. S. Evers, Aldekerk. Frau Stockmann in Lafel. Emil Cellin und Ludwig Hemmel in Münster. Ida Schmal- ohr in Förde. Ehrwürden Schwester Modie Heisburg in Heisdorf. Herr und Frau von Hüft, Frau Borghorst, Felix Röhl, Legden. Ehrw. Schwester Theresia D. S. B., Ehrw. Schwester Armella D. S. B., Osnabrück. Josefina Rütther in Eberfeld. Josef Wesseler Horn, Münster i. W. Ehrw.

Er. Bernardine D. S. B., Ehrw. Sr. Hildegard D. S. B., Ehrw. Sr. Maria D. S. B., Ehrw. Sr. Martha D. S. B., Osnabrück. Alois Albers in Essen. Johann Brisch-Krefeld. Alwin Marquering in Hausette. Johann Heinrich Möhren in Heimersheim. Mathias und Johann und Konrad Möhren, Heimersheim. Felix Röhl in Legden. Friedrich Mayer, Franz Gruber, Marg. Mittermeier, Altdorf. Amalia Taufschuber, Hohenlinden. Jakob Mittermaier, Neumühl- hausen. Anna Landschammer, Altmühlhausen. Marg. Stahl, Andreas Stahl, Magdal. Roe. Karolina Zwegerl, Karlstein. Georg Brückner, Gauretersheim. Franz Xaver Waggershau- ser, Schmegenhausen. Johann Wechsler, Würzburg. Hermann Lorenz, Ebringen. Kath. Gruber, Neutkirchen. Christian Wit- zel, Würzburg. Ros. Geier, Kath. Klebes, Hochhausen. Frau Burthard, Werbach. Theres Schlagsbauer, Schaitdorf. Maria Mair, Freising. Berta Schandemaier, Maria Better, Mählberg. Rosa Kalt, Rippenheim. Apollonia Haag, Gau- büttelbrunn. Antonia Hummel, Schüttelertal. Frau Donhan- ser, Wolfesfeld. Samuel Tagwerker und Alois Gütterer, Walldshut. Magd. Specht, Isny. Schw. Patrizia und Schw. M. Aloisia, Walldshut. Jgfr. Maria Wandinger, Grün- tegernbach. Frau Rosa Sturm, Amberg. Fr. M. Widwina Scherer, Engl. Institut Schrobenshausen. Johann Reindl, Rühlheim. Schw. M. Damasjena Saffer, Frankendorf. Emilie Pöhl, Neustadt. Maria Schrimmer, Breslau. Her- mann Parusel, Hindenburg. S. Pfarrer Nowald, Prillisch. Anna Soliga, Breslau. Martha Kataj, Hedwig Warzecha, Breslau.

An unsere verehrten Leser!

Bei Beginn des laufenden Jahres glaubten wir, es würde allmählich wieder eine Besserung in den Papierverhältnissen zc. eintreten. Allein unsere Hoffnung wurde schwer getäuscht. Die Preise für Papier, Druckerwärze, Cliches steigen fort- während. Die Papierpreise haben gegenüber den Preisen vor dem Kriege eine 200 prozentige Erhöhung erfahren; die Arbeitslöhne sind ungefähr 7 mal so hoch wie früher. Unter diesen Umständen kann von einem Reingewinn, den das Vergüßmeinnicht zum Besten der Mission abwerfen sollte, überhaupt nicht mehr die Rede sein. Im Gegenteil, der jetzige jährliche Abonnementspreis reicht kaum hin, auch nur die Hälfte der Herstellungskosten zu decken. Dazu kommt noch das Porto, das wir bisher selbst getragen haben. Gewiß werden die verehrten Leser unsere Notlage zu würdigen wissen, wenn wir unter diesen Umständen uns gezwungen sehen, den Abonnementspreis etwas zu erhöhen. Das Vergüßmeinnicht (der ganze Jahrgang) kostet darum vom 1. Mai ab für solche, die es neu bestellen, 5 M. — Bei direktem Einzelbezug erhöht sich der Preis für Porto um 1.20 M. Durch unsere Förderer bezogen, Lieferung portofrei. — Unsere bisherigen Abonnen- ten aber bitten wir herzlichst, durch freiwillige Spenden der Mission helfen zu wollen. Das Missionsblatt ist ja gleich- sam der Stellvertreter, durch den so viele Missionare, die draußen im Heidenlande ihre Kräfte einsetzen für Gottes Ehre und der Seelen Heil, ihre Anliegen und Wünsche, ihre Freuden und Leiden ihre mit Gottes Hilfe errungenen Er- folge mitteilen.

In Hinsicht auf die gleichen schwierigen Umstände muß der Preis für den Lesekalender auf 2.50 M. festgesetzt werden. Porto extra. Durch unsere Förderer bezogen oder bei direk- tem Bezug von 5 Exemplaren und darüber erfolgt Lieferung portofrei. — Der Preis ist so niedrig gehalten als es nur möglich war und hoffen wir, daß die bisherigen Freunde unseres Kalenders demselben auch unter den jetzigen schwie- rigen Umständen die Treue bewahren werden.

Betreffs diesjährigem Kalenderbezug machen wir beson- ders unsere geehrten Förderer und Förderinnen auf diese Preisänderung aufmerksam. Falls uns dieselben keine weitere Mitteilung zukommen lassen, wird ihnen dieselbe Anzahl von Exemplaren wie voriges Jahr zugehen.

In aller Hochachtung
die dankbare

Mariannhiller Mission.

**Wer die Mission unterstützen
will, der sammle Briefmarken!**

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

verantwortl. Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlaß der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.